

**Berufsprüfung für Technische
Kaufleute mit eidg. Fachausweis**

**Examen professionnel pour les
agents technico-commerciaux
avec brevet fédéral**

Kandidaten-Nr. _____

Name: _____

Vorname: _____

Prüfung 2013

Prüfungsfach

Recht

Zeit: 90 Minuten

Dieses Prüfungsfach basiert auf der allgemeinen Fallstudie (grauer Rand) und umfasst die Seiten 1–6.
Bitte kontrollieren Sie, ob Sie alles vollständig erhalten haben.



Schweizerischer Verband technischer Kaderleute
Société suisse des cadres techniques
Società svizzera dei quadri tecnici

1. Aufgabe**(20 Punkte)**

- 1.1. Die PAMa AG möchte ihre Firma in AG PAMa umbenennen, da ihr dies origineller erscheint. Würde diese Bezeichnung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen, d.h. ist AG PAMa eine rechtsgültige Firmenbezeichnung? Beantworten Sie die Frage mit einem Ja oder Nein und nennen Sie die Gesetzesartikel, welche Sie für die Beantwortung der Frage beigezogen haben?

(3 Punkte)

-
- 1.2. Ab welchem Zeitpunkt ist eine Aktiengesellschaft wie bspw. die PAMa AG handlungsfähig?

(2 Punkte)

-
- 1.3. Die Firma PAMa AG konnte am 1. August 2013 mit der Firma "Odor AG" erfolgreich einen Kaufvertrag über Maschinen im Wert von CHF 400'000.– abschliessen. Welches ist die allgemeine Bezeichnung einer Vertragspartei, welche gegenüber einer anderen Vertragspartei eine Forderung hat?

(1 Punkt)

-
- 1.4. Wann ist – wenn nicht anders vereinbart – der Kaufpreis für den obgenannten Maschinenkauf in Höhe von CHF 400'000.– fällig? Nennen Sie auch den entsprechenden Gesetzesartikel.

(2 Punkte)

-
- 1.5. Die Firma PAMa AG unterliegt grundsätzlich der Betreuung auf Konkurs. Für welche Forderungen aber ist für die Firma PAMa AG die Konkursbetreuung ausgeschlossen? Nennen Sie ein Beispiel.

(2 Punkte)

-
- 1.6. Durch wen würde eine allfällige Nachlassstundung der Firma PAMa AG bewilligt?

(1 Punkt)

-
- 1.7. Am Donnerstag, 15. Dezember, wird einem Schuldner der Zahlungsbefehl zugestellt. Am Mittwoch, 4. Januar, teilt der Schuldner dem Betreibungsamt schriftlich mit, er erhebe Rechtsvorschlag. Wurde im vorliegenden Beispiel die Frist eingehalten? Sie müssen auch angeben, an welchem Tag die Frist abläuft. (Gehen Sie davon aus, dass der Montag, 2. Januar, ein staatlich anerkannter Feiertag ist).

(4 Punkte)

- 1.8. Tom, ein Angestellter der Firma PAMa AG, lässt jeweils vor Weihnachten ein Flacon des Parfüms Chanel als Geschenk für seine Ehefrau mitgehen. Ist hier eine Obligation entstanden und wenn ja, aus welchem Entstehungsgrund?

(2 Punkte)

- 1.9. Welche Möglichkeiten hat die Firma PAMa AG, eine Vertragspartei zu einer Arbeitsleistung zu verpflichten oder anders gefragt: Welches sind die Verträge auf Arbeitsleistung? Es sind drei Vertragsarten zu nennen.

(3 Punkte)

2. Aufgabe

(30 Punkte)

- 2.1. Tom, der langjährige Angestellte der Firma PAMa AG, kehrt 4 Tage zu spät aus seinem jährlichen Thailandurlaub zurück. Grund dafür war ein Erdbeben in Nordthailand, welches die Bus- und Zugverbindungen zum Flughafen zum Erliegen brachte. Kann Tom von seinem Arbeitgeber für diese 4 Tage den Lohn fordern? Begründen Sie Ihre Antwort und nennen Sie ergänzend zu Ihrer Begründung den Gesetzesartikel, auf welchen Sie Ihre Begründung stützen.

(6 Punkte)

- 2.2. Im Arbeitsvertrag zwischen der Firma PAMa AG und Tom ist ein rechtsgültiges Konkurrenzverbot sowie bei dessen Übertretung eine Konventionalstrafe von CHF 20'000.– vereinbart. Nachdem Tom die Stelle bei der Firma PAMa AG gekündigt und sich selbständig gemacht hat, verletzt er das vertraglich vereinbarte Konkurrenzverbot. Tom bezahlt der Firma PAMa AG auf Aufforderung hin die von ihr geltend gemachte Konventionalstrafe. Welche Rechtsfolge hat diese Zahlung der Konventionalstrafe bezüglich des Konkurrenzverbotes?

(6 Punkte)

2.3. Der Arbeitnehmer Tom hat per 1. Oktober 2013 eine neue unbefristete Stelle angenommen und kündigt bei der Firma PAMa AG frist- und formgerecht per 30. September 2013. Noch während der bei der Firma PAMa AG laufenden Kündigungsfrist erkrankt Tom, so dass er die neue Stelle erst auf den 1. November 2013 antreten kann. Wird durch die Krankheit von Tom der Kündigungstermin vom 30. September 2013 verändert? Begründen Sie Ihre Antwort.

(6 Punkte)

2.4. Ist der neue Arbeitgeber gesetzlich verpflichtet, Tom den Lohn für den Monat Oktober zu bezahlen? Die Antwort ist zwingend zu begründen.

(6 Punkte)

2.5. Am 22. Oktober 2013 erhält der bekanntlich immer noch kranke Tom vom neuen Arbeitgeber, der unterdessen in finanzielle Schwierigkeiten geraten ist, die Kündigung. Ist diese Kündigung rechtmäßig? Die Antwort ist zwingend zu begründen. Gehen Sie bei Ihrer Begründung auch auf die allfälligen Kündigungsfristen ein.

(6 Punkte)

3. Aufgabe**(15 Punkte)**

Sie sind Mieter einer von der Firma PAMa AG vermieteten 3½-Zimmerwohnung, welche Sie für private Zwecke nutzen. Sie haben einen schriftlichen Mietvertrag abgeschlossen. Als Kündigungstermine wurden die ortsüblichen Termine 31.3., 30.6. und 30.9. vereinbart. Darüber hinaus wurde auf die Bestimmungen des OR verwiesen.

Nachdem die Hypothekarzinsen über längere Zeit gesunken sind und stets Mietzinssenkungen vorgenommen wurden, steigen nun die Hypothekarzinsen seit einiger Zeit wieder und der Vermieter beabsichtigt, im Laufe des Dezembers eine Mietzinserhöhung auszusprechen.

- 3.1. Auf welchen Termin (genaues Datum) kann der Mietzins frühestens erhöht werden? Erklären Sie, wie Sie auf diese Lösung kommen.

(6 Punkte)

- 3.2. Gibt es eine Formvorschrift bei der Anzeige einer Mietzinserhöhung? Erläutern Sie Ihre Antwort.

(3 Punkte)

- 3.3. Wann spätestens muss der Vermieter dem Mieter die Erhöhung des Mietzinses bekannt geben? Erläutern Sie kurz, wie Sie auf diese Lösung kommen.

(4 Punkte)

- 3.4. An welche Amtsstelle können Sie gelangen, um ihre Ansprüche geltend zu machen, wenn Sie mit der Mietzinserhöhung nicht einverstanden sind?

(2 Punkte)

4. Aufgabe**(20 Punkte)**

In der Verkaufsbroschüre 2013 der Firma PAMa AG ist eine der Abfüllmaschinen ab Stange fälschlicherweise mit CHF 412'000.– statt mit CHF 421'000.– angeschrieben worden. Der Fehler konnte erst nach Eingang einer Bestellung der Firma "Odor AG" korrigiert werden. Die Firma PAMa AG besteht aber dennoch darauf, dass die Firma "Odor AG" den richtigen Preis von CHF 421'000.– bezahlt. (Bei der Beantwortung der nachstehenden Fragen ist lediglich das Obligationenrecht zu berücksichtigen.)

- 4.1. Machen Sie sich zunächst Gedanken über die Entstehung eines Kaufvertrages. Ist vorliegend ein Kaufvertrag zustande gekommen? Sie müssen die Antwort begründen. Vergessen Sie nicht, auch den entsprechenden Gesetzesartikel anzugeben.

(7 Punkte)

- 4.2. Würde sich an Ihrem Ergebnis etwas ändern, wenn die Abfüllmaschine in den Räumlichkeiten der Firma PAMa AG zum Verkauf ausgestellt und mit dem falschen Preis angeschrieben worden wäre? Auch hier ist die Antwort zwingend zu begründen.

(6 Punkte)

- 4.3. Gehen wir davon aus, dass ein gültiger Kaufvertrag über die fälschlich angegebene Kaufsumme von CHF 412'000.– entstanden ist. Was müsste die Firma PAMa AG vorbringen, um den Kaufvertrag für sich als ungültig zu erklären? Wie beurteilen Sie die Chancen der Firma PAMa AG? Begründen Sie anhand des Gesetzestextes.

(7 Punkte)

5. Aufgabe**(15 Punkte)**

Die Firma "Odor AG" hat nun rechtsgültig eine Abfüllmaschine von der Firma PAMa AG erworben, die in ihre bereits bestehende Abfülleinrichtung eingebaut werden soll. Zu den angebotenen Leistungen der Firma PAMa AG gehören neben dem Transport und der Montage auch Schulungen für die Anwender der erworbenen Abfüllmaschinen. Auf Wunsch werden die Mitarbeiter der Käuferschaft vor Ort geschult und instruiert. Die Firma "Odor AG" nimmt dieses Angebot in Anspruch und vereinbart mit einem Mitarbeiter der Firma PAMa AG einen eintägigen Anwenderkurs. Dieser wird mit pauschal CHF 1'500.– der Firma PAMa AG vergütet.

- 5.1. Gestützt auf welche Gesetzesbestimmung kann die Firma PAMa AG ihre Honorarforderung von CHF 1'500.– gegenüber der Firma "Odor AG" geltend machen? Die Antwort ist zwingend zu begründen.

(5 Punkte)

Damit die gekaufte Maschine auch optisch gut in die bestehende Abfüllanlage integriert werden kann, wird der Schreiner Markus Buholzer beauftragt, einen massgeschneiderten Holzsockel für die neue Abfüllmaschine anzufertigen. Man einigt sich schriftlich auf einen Betrag von CHF 4'000.–. Der Handwerker Buholzer hat bereits Material eingekauft und mit der Planung begonnen, als ihm seitens der Firma "Odor AG" mitgeteilt wird, dass sich die Sache erledigt habe. Man habe nun kurzfristig den Schwiegersohn des Vorsitzenden des Verwaltungsrats der Firma "Odor AG" mit dieser Aufgabe betraut, der das Ganze übrigens viel günstiger machen würde. Kurz darauf trifft bei der Firma "Odor AG" eine Rechnung des Handwerkers Buholzer über CHF 4'000.– ein.

- 5.2. Gestützt auf welche Gesetzesbestimmung kann der Handwerker Markus Buholzer seine Honorarforderung von CHF 4'000.– geltend machen? Auch hier ist die Antwort zwingend zu begründen.

(5 Punkte)

- 5.3. Darf der Handwerker Markus Buholzer den gesamten Betrag von CHF 4'000.– in Rechnung stellen? Begründen Sie die Antwort anhand des Gesetzestextes.

(5 Punkte)
